

LandTageNord



Hier schlägt das Herz der Landwirtschaft

Vom 19.-22. August 2016 heißt es wieder „Auf zu den LandTagenNord“ nach Wüstring im Landkreis Oldenburg. Bereits zum 13. Mal ist die LandTageNord der Branchentreff der Agrarwirtschaft. Landwirte, Lohnunternehmer und auch landwirtschaftlich Interessierte finden ein breites Angebot zu den Themen Land- und Stalltechnik, die von Praxisvorführungen begleitet werden. Tierschauen, Sortenversuche und nicht zuletzt die Biogasanlage rundet dieses Spektrum ab und die Bereiche Haus, Garten, Freizeit und Energie interessieren nicht nur den Landwirt sondern auch den Nicht-Landwirt. Der direkte Kontakt birgt interessante Einblicke in Welt der Landwirtschaft.

Es ist für jeden etwas dabei, egal in welchem Alter, egal ob Berufslandwirt, Nebenerwerbslandwirt, Hobbylandwirt oder einfach landwirtschaftlich interessiert. 600 Aussteller auf 13 ha Ausstellungsgelände erwarten an 4 Tagen wieder bis zu 70.000 Besucher.

Besondere Landtechnik im Praxiseinsatz

Die Praxisvorführung für den Fachbereich Landtechnik wird in diesem Jahr durch einen weiteren Fachbereich ergänzt. Neben der Landtechnik wird auch die Kommunaltechnik eine eigene Vorführung erhalten. Beide Veranstaltungen finden täglich auf dem großen Versuchsfeld am Maislabyrinth statt und werden fachkundig von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (Oldenburg) moderiert. Ziel der Praxisvorführung ist es, den Besuchern einen Überblick über moderne und innovative Techniken zu geben. Bei der Vorführung der Kommunaltechnik stehen unter anderem ferngesteuerte Mähroboter sowie allgemeine Mähetechniken im Fokus. Als besonderes Highlight können die Besucher eine beeindruckende Multifunktionsmaschine im Einsatz erleben, welche die Funktionen eines Traktors, Radladers und Baggers beinhaltet.

Biogasanlage

Auf der Biogasanlage werden täglich zwei Führungen angeboten. Hier wird den Besuchern die Möglichkeit gegeben, sich über erneuerbare Energien aus nachwachsenden Rohstoffen zu informieren. Die Besichtigung der modernen Technik aus der Nähe ist ein besonderes Erlebnis für die Besucher. So können beispielsweise die Blockheizkraftwerke, welche zur Verstromung dienen, aus unmittelbarer Nähe betrachtet werden. Im Anschluss an die Führung können noch offene Fragen besprochen werden. Hierbei kann beispielsweise die Rolle der Biogasproduktion in der Zukunft sowie der Anbau alternativer Energiepflanzen thematisiert werden.

Sortenversuche

Der Mais ist nach wie vor eine wichtige Futterpflanze für Milchviehbetriebe und Energiepflanze für Biogasanlagen in der Region Weser-Ems. Gerade deshalb steht der Mais im Fokus der Sortenversuche der LandTageNord. Neben verschiedenen Maissorten werden auch Gräser- und Zwischenfruchtmischungen angebaut.



Interessierte können sich vor Ort bei den Saatgutfirmen über neue Pflanzensorten und die unterschiedlichen Einsatzgebiete der angebauten Kulturen informieren. Die Besucher können ebenfalls einen mehrjährig angelegten Versuch begutachten, welcher die Bodenfruchtbarkeit und Humusproduktion positiv verändert.

summ, summ, summ.....Bienen

Ein Teil des Messegeländes und das Maislabyrinth sind mit einer bunten Blumenmischung eingefasst. Hierbei handelt es sich um das „Brandenburger Bienenweidengemisch“. Diese Saatgutmischung eignet sich besonders für Bienen, Hummeln und nahrungssuchende Insekten. Des Weiteren dient sie auch als Rückzugsort für das heimische Niederwild.

Das Brandenburger Bienenweidengemisch findet nicht nur bei Landwirten Verwendung, sondern wird auch gerne in privaten Gärten zur optischen Aufwertung und



Nahrungsbereitstellung für Tiere angebaut. Der Blühstreifen auf dem Messegelände wird den Wildtieren bis zum Frühjahr des Folgejahres zur Verfügung gestellt, um die karge Winterzeit zu überbrücken.

Treckerfreunde Wöschchenland e. V.

Die Treckerfreunde Wöschchenland sind das 11. Mal auf den LandTagen in gewohnter und erweiterter Form vertreten. Gewohnt heißt:

Wer hat die dickste Kartoffel?

Mit einem aus dem Jahr 1959 stammenden Trecker wurde der Kartoffelacker im April für den Kartoffelsuchwettbewerb unserer jüngsten Besucher vorbereitet.

Die Kartoffeln werden an den 4 Tagen jeweils 2-mal täglich mit einer aus dem Jahr 1935 stammenden Rodemaschine geerntet.

Danach haben die Kinder einen Riesenspaß die Kartoffeln zu sammeln und behalten zu können. Der Fund der dicksten Kartoffel wird mit Gutscheinen und kleinen Präsenten prämiert und die ersten drei Gewinner bekommen zusätzlich noch eine Urkunde. Die Teilnahme ist für die kleinen LandTage-Gäste kostenlos.



Ebenso wird das Rahmenprogramm der Messe durch Treckerparaden bereichert.

Die historischen Trecker und Ackermaschinen, gewienert und herausgeputzt können während der Veranstaltung auf dem Stand der Treckerfreunde (D27) bewundert werden. Der Älteste Trecker ist ein Lanz Bulldog aus dem Jahre 1936.

Neu in diesem Jahr:

Historische Landmaschinen im praktischen Einsatz am Beispiel der Heuernte. Die Treckerfreunde Wöschchenland präsentieren im großen Ring die historischen Landmaschinen im praktischen Einsatz am Beispiel der Heuernte aus den verschiedenen Zeitepochen. Der praktische Einsatz dieser Maschinen wird über alle Tage auch auf dem Stand der Treckerfreunde demonstriert.

Pferde, Ponys, Championate

Am Freitag richtet das Pferdestammbuch Weser-Ems das Fohlenchampionat aus. Hier haben die Ponyfohlen der unterschiedlichsten Ponyrassen den Ring für sich. So manch einer hat sich hier den passenden Sportpartner für den Enkel oder die Enkelin ausgesucht. Am Samstag präsentieren die Züchter des Pferdestammbuches Weser-Ems auf der Elitestutenschau ihre jungen Ponystuten,



was das Herz eines Kleinpferdezüchters höher schlagen lässt, wenn er diese Schönheiten im Ring traben sieht. Am Sonntag sind dann die „Großen“ dran, die Warmblutfohlen. Beim beliebten Fohlenchampionat am Sonntag winken Deckgeldgutscheine in Höhe von 20.000 Euro. Eine Topadresse für Talentsucher um Spitzenqualität im freien Verkauf zu erwerben. Es wird einen spring- und einen dressurbetonen LandTageNord-Champion geben. Gespannt ist das fachkundige Publikum auf die ersten Fohlenjahrgänge der Junghengste, u.a. Honoré du Soir, Casino Grande, Dominy, Top Gear, Morricone, Jack Jones, Fürst William, Le Vivaldi, Special Effect, Twilight, Dreamline, Borsalino, Action Blue u.v.m.

Coburger Fuchsschafschau nach 4-jähriger Pause bei den LandTagen

Nach vierjähriger Pause gibt es wieder eine Fuchsschafschau im Norden.

Am 20. und 21. August 2016 findet die Coburger Fuchsschafschau im Rahmen der LandTageNord statt. Erwartet werden Teilnehmer aus fünf norddeutschen Landesverbänden. Die Einzeltiere (Böcke, Mutterschafe, Jährlinge, Zuchtlämmer) werden am Samstag, dem 20. August 2016 gerichtet. Am Sonntag, 21. August 2016 werden Besitzersammlungen (Bock mit 2 Mutterschafen oder 3 Mutterschafe) und Familien (Mutter-Tochter-Enkelin oder Mutter mit zwei Töchtern) gerichtet. Nachmittags



gibt es eine große Siegerehrung. Da mehrere Verbände startbeteiligt sind, hofft der Veranstalter, der Arbeitskreis des Schafzuchtverbandes Niedersachsen, Verbandsversammlungen präsentieren zu können. Dem Sieger winken 100 Euro Preisgeld. Auch die Nächstplatzierten sollen nicht leer ausgehen.

Am Sonntag findet wieder der Jungzüchterwettbewerb statt. Die Nachwuchszüchter aus den teilnehmenden Verbänden der Coburger Fuchsschafschau Nord haben wieder Gelegenheit ihr Fachwissen und ihr praktisches Können zu zeigen und sich mit Gleichaltrigen zu messen. Teilnehmen können Jungzüchter bis 18 Jahren. Weitere Informationen gibt es unter der Telefon-Nr.: 0179/3999602 oder ml@meike-lampe.de, Ansprechpartner: Frau Meike Avramut-Lampe

Rinder:

Welsh Black

Welsh Black, ein Fleischrind von den Britischen Inseln stammend und seit ca. 30 Jahren auch in Deutschland gezüchtet. Robust, friedlich und enthaltsam, sind nur einige Attribute, die diese Rinderrasse auszeichnet. Rauhes Klima und karge Grünlandstandorte gewöhnt eignet es sich bestens zur ganzjährigen Weide- und Außenhaltung. Welsh Black Rinder grasen extensiv auf wenig gedüngten, naturbelassenen Weiden. Die einmalige Qualität des Welsh Black Fleisches bescherte dem Englischen Roastbeef seinen legendären Weltruf. Die Welsh Black Rinder finden Sie im Stand D im Freigelände.



MASTERRIND offener Jungzüchterwettbewerb am Sonntag

Es ist wieder soweit - Tierschauzeit in Wüstring. Eingebettet in die LandTageNord vom 19. bis 22. August findet am 21. August ein MASTERRIND – offener Jungzüchterwettbewerb statt. Hier messen sich Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersklassen in Präsentation, Vorführung und Wissen rund um das Rind.

Ziel der Jungzüchterarbeit ist es, die Kinder und Jugendlichen früh an die Präsentation und Vorstellung der Tiere heranzuführen. Sie erlangen dadurch Kenntnisse in der Beurteilung eines guten Rindes und lernen sich im Wettbewerb mit anderen entsprechend messen zu können. Ebenso bietet die Jungzüchterarbeit den Interessierten auf dem Gebiet der Rinderzucht schon früh den Kontakt und Austausch mit Gleichgesinnten.

An allen Messetagen ist das Team der MASTERRIND im Zelt direkt neben dem Tierschauring erste Anlaufstelle für Rinderzüchter aus der Region. Bei einer Tasse Kaffee kann über das neue Bullenangebot gefachsimpelt werden. Aber auch attraktive Spermaangebote und Angebote aus dem Agrarshop locken nach Wüstring.

Auch die Kleinen kommen bei der MASTERRIND nicht zu kurz.

Ponyspiele am Sonntag

Wir suchen den Champion – Eine Gaudi für Jung und Alt

Sonntagmittag wird auf dem Tierschauring 1 der Ponyspiele-Champion der LandTageNord 2016 gesucht. In dem Vorlauf werden die Teilnehmermannschaften für das Finale ermittelt. Die Spiele sind für Mannschaften aus Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahre. Hier heißt es: Geschicklichkeit, Schnelligkeit, starke Nerven und Konzentration führen zum Erfolg. Das gute Zusammenspiel von Pferd und Reiter ist Voraussetzung.



Geritten wird gegen die Zeit. Das Team mit der besten Zeit erhält so viele Punkte, wie Mannschaften teilnehmen. Das zweitbeste Team eine Punkt weniger... Das Team mit den meisten Punkten ist am Ende der LandTageNord-Champion 2016.

Der Wettbewerb besteht aus 6 Spielen

Spiel 1 : Slalomstaffel

Absperrkegel werden in 5 m Abstand aufgestellt, auf ihnen liegt jeweils ein Tennisball. Der erste Reiter muss mit dem Staffelstab im Slalom um die Kegel reiten, dieses muss er auf dem Hin- und auf dem Rückweg. Er reitet über die Ziellinie und übergibt den Staffelstab an den zweiten Reiter, der daraufhin startet. Fällt ein Ball herunter, oder der Kegel um, muss der Reiter diesen wieder aufheben bzw. aufstellen.

Spiel 2: Becher versetzen

Besenstiele stecken in den Slalomkegeln. Über die Stiele 1,2,3,4 sind Becher gesteckt. Der erste Reiter reitet zum letzten Stiel und versetzt den Becher auf den 5. Stiel und reitet dann wieder zu Start/Ziellinie. Der zweite Reiter versetzt danach dann den 3. Becher auf den vierten Stiel usw. Fallengelassene Becher müssen wieder aufgehoben werden.

Spiel 3 : Kartoffelrennen

Es wird auf der Wechsellinie ein Eimer mit Kartoffeln aufgestellt. Vor der Startlinie wird ein leerer Eimer aufgestellt. Der erste Reiter reitet zu dem vollen Eimer und nimmt sich eine Kartoffel und wirft sie dann vom Pony aus in den leeren Eimer. Dieser reitet dann über die Ziellinie und der zweite Reiter darf starten.

Spiel 4 : Eimerrennen

An der Mittellinie stehen in Bahnrichtung hintereinander fünf umgestülpte Eimer im Abstand von einer Eimerbreite. Am Ende der Bahn wird der sechste Eimer oder ein Kegel aufgestellt. Reiter 1 startet von der Startlinie und reitet an die Eimer heran, sitzt ab, führt sein Pony am Zügel und überquert zu Fuß die Eimerreihe. Der Reiter muss, ohne zwischendurch den Boden zu berühren, nacheinander auf alle fünf Eimer treten. Gelingt das nicht, muss er den Versuch wiederholen.

Spiel 5 : Sackrennen

Reiter 2, 3 und 4 warten abgesehen an der Wechsellinie. Reiter 1 reitet mit einem Sack (Kartoffelsack) zum anderen Ende der Bahn, wo Reiter 2 steht. Reiter 1 sitzt ab, übergibt den Sack an Reiter 2, beide steigen mit einem Bein in den Sack und laufen, die Ponys führend, zurück über die Start- und Ziellinie.



Spiel 6 : Flaggenrennen

Auf der Bahn stehen zwei Tonnen als Flaggenhalter. In der Tonne auf der Mittellinie stecken vier Flaggen. Der erste Reiter erhält eine fünfte Flagge, die er im Vorbeireiten vom Pony aus in die Tonne an der Wechsellinie steckt. Auf dem Rückweg nimmt er eine Flagge aus der Tonne an der Mittellinie und übergibt sie bei "Start und Ziel" an den nächsten Reiter.

Ein riesen Spaß für die Teilnehmer und Zuschauer

Modenschau am Montag

Von Anfang an ist die Fa. „Mode W“ am Montag mit der großen Modenschau bei den LandTagen dabei. Beginn ist hier um 14.00 Uhr auf dem Laufsteg im großen Festzelt.



Bis 16.00 Uhr präsentieren hier 20 Models die aktuelle Mode für Jedermann/Frau aus der Kollektion des Hauses „Mode W“, Elsfleth. Die Models sind Kindern, Frauen und Männern im Alter von 8-80 Jahren und kommen aus dem nahen Umfeld. Bereits ab ca. 12.30 Uhr werden die ersten Plätze im Festzelt von interessierten Besuchern belegt.. Wie jedes Jahr sind Alle mit sehr viel Spaß und Freude dabei und vor dem ersten Lauf ist die Aufregung groß.

Kinder, Kinder - auf die kleinen Besucher wartet ein eigenes Reich

Toben, entdecken, ausprobieren.... ob im Maislabyrinth, bei der Kinderanimation, beim Treckerfahren, Ponyreiten, auf den Hüpfburgen, in der Sandkiste, beim Tattoostudio, auf der Strohburg, beim Streichelzoo auf dem Spielplatz am Eingang Süd oder beim Kartoffelsuchen, das sind nur einige Aktivitäten, die hier **kostenlos** auf die Kinder warten, während sich Mama und Papa über das vielfältige Angebot auf den LandTagen informieren. Hier kannste was erleben....



Reitsport

Am Samstagabend um 17.00 Uhr lädt der Veranstalter zum großen Springturnier. Nach einer M*-Prüfung finden zu späterer Stunde unter Flutlicht Springen der Klassen M** und S statt. Hier können sich die Sieger im M*-Springen und im S-Springen jeder über ein Elektrofahrrad, gestiftet von den Volks- und Raiffeisenbanken in Weser-Ems und der EWE freuen. Dem Sieger im M**-Springen winkt ein Hindernissprung der Firma Ralf Odwald. Nach dem Feuerwerk geht es zur After-Jumpingparty. Am Montag messen sich die 40+ Reiter in verschiedenen Springwettbewerben auf dem Platz.

Unterstützung durch die berittene Polizei bei der LandTageNord

Die Polizeireiterstaffel aus Hannover zum 2. Mal dabei

Am Samstag und Sonntag werden die LandTageNord unter anderem bei der Verkehrsführung von der Polizeireiterstaffel aus Hannover unterstützt. Die Reiterstaffel wird sich bei dieser Gelegenheit auch dem Publikum vorstellen und Einblicke in die Ausbildung und Arbeit der Polizeipferde demonstrieren.

Die Polizeireiterstaffel ist eine der am vielseitigsten einsetzbaren Einheiten der Polizei. Ihre berittenen Beamten können Fußballspiele, friedliche und gewaltbereite Demonstrationen, Volksfeste und andere Großveranstaltungen absichern, oder aber auf Streife gehen um alltägliche polizeiliche Tätigkeiten wahrzunehmen und das in Großstädten genauso wie in ländlichen Gegenden, Naturschutz- und Naherholungsgebieten oder an der Staatsgrenze. Die Polizeireiter sind auch immer wieder gefragt, wenn vermisste Personen zu suchen sind. Dabei genießen sie den Vorteil, aufgrund ihrer Größe und Beweglichkeit ein viel größeres Gebiet abdecken zu können als Polizisten zu Fuß. Diesen Vorteil können sie ebenfalls ausspielen, wenn ein Gebiet bestreift werden soll, welches für Polizeifahrzeuge nicht passierbar und für fußläufige Polizeibeamte zu groß ist. Nicht zuletzt sind die Beamten hoch zu Ross immer gern gesehen bei der Bevölkerung. Es entsteht ein Bindeglied zwischen dem Bürger und seiner Polizei, wie es kaum noch zu finden ist. Welcher Bürger hat schon einmal einen Streifenwagen angehalten, um ein zwangloses Gespräch mit den Insassen zu führen? Welches Kind möchte schon einen Streifenwagen streicheln? Die Polizeireiterstaffel ist auch eine der Einheiten der Polizei, welche positive Inhalte vermitteln können. Aufgrund der hohen Flexibilität und des professionellen Ausbildungsstandes der Polizeireiter und ihrer Pferde ist es aber auch jederzeit möglich, vom präventiven in den repressiven Einsatz zu wechseln. Die Polizeireiter sind mit ihren Dienstpferden auf vielfältige Art und Weise einsetzbar.

Neben grundsätzlichen Dingen wie Dressur, Springen und Geländereiten liegt der Schwerpunkt der Arbeit natürlich in der polizeilichen Ausbildung. Dies geschieht durch die Gewöhnung an optische und akustische Reize sowie durch die Außenausbildung. Diese beinhaltet die berittene Streife und das Reiten im Sondereinsatz.

Bei den Tieren handelt es sich ausschließlich um Wallache, da diese in der Regel ausgeglichener sind, als Hengste und Stuten. Die Ausbildungszeit eines Polizeipferdes beträgt in der Regel ein Jahr



Mit Fahnen wird die Gewöhnung an optische Reize trainiert

Im Rahmen des ersten Ausbildungsabschnitts zum Polizeipferd werden die Tiere je nach Veranlagung und Leistungsstand individuell an die Polizeiarbeit herangeführt. Hierzu gehört u.a. das Reiten im Straßenverkehr zusammen mit einem bereits erfahrenen Polizeipferd. Parallel dazu erfolgt so früh wie möglich die Gewöhnung an akustische und optische Reize. Da das Pferd von Natur aus ein Fluchttier ist, müssen durch die Ausbildung sein Instinkt und seine natürlichen Reaktionen kontrollierbar gemacht werden. Es gilt zunächst das Vertrauen des Pferdes zu gewinnen und spielerisch das Selbstbewusstsein und den Charakter des Tieres zu stärken. Das Pferd sollte stets als "Gewinner" aus dem Spiel hervorgehen. Es wird angestrebt, dass die Reit- oder Ausbildungsstunde mit einem Erfolgserlebnis für das Tier beendet wird. Der Grundsatz "Vom Leichten zum Schweren" steht hier im Vordergrund. Jeder Ausbildungs- oder Übungsabschnitt wird einfach begonnen und dann im Laufe der Zeit immer wieder vom Anspruch her gesteigert. Ist das Vertrauen groß genug, geht das Pferd mit seinem Reiter durch dick und dünn und sogar durchs Feuer.



Demonstration beim Training mit Feuer

Auszüge aus dem Rahmenprogramm

Freitag, 19. August 2016

10.00 Uhr	Festzelt	Eröffnungsrede des ehemaligen Bundeslandwirtschaftsministers Karl-Heinz Funke mit anschließender Diskussionsrunde zum Thema „Großer Kampf mit kleinen Preisen – was hilft in der Krise?“, moderiert vom Chefredakteur der Land & Forst, Herrn Ralf Stephan, mit dem Landvolk-vizepräsidenten Herrn Albert Schulte to Brinke und Peter Böttger, ehem. Direktor der Commerzbank und jetziger Unternehmensberater mit dem Schwerpunkt auf Beratung und Sanierung landw. Betriebe in Zusammenarbeit mit den Banken.
10.00 Uhr	Tierschauring 2	Vorführung der Schafscherer
10.00 Uhr	Tierschauring 1	Fohlenchampionat Pferdestammbuch Weser-Ems
13.00 Uhr	Versuchsfeld	Praxisvorführungen „Innovative Techniken in der Landwirtschaft“ und Kommunaltechnik
15.00 Uhr	Biogasanlage	Geführte Besichtigung der Biogasanlage

Samstag, 20. August 2016

10.00 Uhr	Tierschauring 1	Elitestutenschau Pferdestammbuch Weser-Ems
ab 11.00 Uhr	Tierschauring 2	Coburger Fuchsschafschau - Einzeltierwettbewerb
11.00 Uhr	Biogasanlage	Geführte Besichtigung der Biogasanlage (2. Termin 15.00 Uhr)
13.00 Uhr	Versuchsfeld	Praxisvorführungen „Besondere Techniken in der Landwirtschaft“ und Kommunaltechnik
17.00 Uhr	Tierschauring 1	Großes Springturnier bis Klasse S mit Stechen unter Flutlicht
22.00 Uhr	Festzelt	Feuerwerk und After-Jumping-Party

Sonntag, 21. August 2016

10.00 Uhr	Hof Urban	Ökumenischer Gottesdienst mit Pastor Udo Dreyer
10.00 Uhr ab 11.00 Uhr	Tierschauring 1 Tierschauring 2	LandTageNord Fohlenchampionat Coburger Fuchsschafschau - Sammlungswettbewerb
11.00 Uhr	Biogasanlage	Geführte Besichtigung der Biogasanlage (2. Termin 15.00 Uhr)
11.00 Uhr	Tierschauring 2	MASTERRIND – offener Jungzüchterwettbewerb
13.00 Uhr	Versuchsfeld	Praxisvorführungen „Besondere Techniken in der Landwirtschaft“ und Kommunaltechnik
14.00 Uhr	Tierschauring 2	Jungzüchterwettbewerb des Landesschafzuchtverbandes Weser-Ems
15.30 Uhr	Tierschauring 1	Siegerehrung des Landesschafzuchtverbandes Weser-Ems
16.00 Uhr	Tierschauring 1	Siegerehrung Gesamtsieger LandTage-Champion

Montag, 22. August 2016

10.00 Uhr	Tierschauring 1	Springturnier der 40+.Reiter - Champion Tour WE
13.00 Uhr	Versuchsfeld	Praxisvorführungen „Innovative Techniken in der Landwirtschaft“ und Kommunaltechnik
14.00 Uhr	Festzelt	Modenschau im Festzelt

An allen 4 Messetagen sehen Sie ein umfangreiches Showprogramm

Die Öffnungszeiten sind Freitag bis einschließlich Montag täglich von **9.00 Uhr** bis **18.00 Uhr**

Kostenloses Parken

Weitere Infos unter www.landtagenord.de

